

Theater an der Wien

Direktion: Hubert Marischka-Karczag

Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-20-0-67 — Telephon der Direktion B-20-0-68
Telephon der Tageskasse I., Rotenturmstraße 16 (Basar), R-26-0-40

4
UHR

Sonntag den 1. Jänner 1933

4
UHR

Die Blume von Hawaii

Operette in drei Akten von Alfred Grünwald, Fritz Löhner-Beda, Emmerich Földes

Musik von PAUL ABRAHAM

In Szene gesetzt von MIKSA PRAGER

Spielleitung: Oberregisseur Otto Langer

Musikalische Einstudierung: Kapellmeister Anton Paulik

Einstudierung der Tänze: Bob Graeh

Laya, Prinzessin von Hawaii Anny Coty
Prinz Nilo-Taro Otto Marau
Lloyd Harrison, der amerikanische
Gouverneur in Hawaii Ludwig Herold
Bessy Worthington, seine Nichte Irene v. Jilahn
John Buffo, sein Sekretär Rudolf Carl
Admiral Makintosh Vinzenz Kaiser
Kapitän Harald Stone Ernst Radherny
Kadett Bobbie Flips Mathias Hofschel
Leutnant Sunny Hill, ein ameri-
kanischer Marineoffizier Kornelius Ruttner
Jim Boy, der berühmte ameri-
kanische Jazzfänger Harry Neufeld

Susanne Provence, seine Part-
nerin * * *
Kata, eine Tänzerin Else Brabant
Kanako Hilo, ein politischer
Führer André Steinbach
Kuluna, ein alter Hawaier Erich Kaufmann
Chun-Chun, ein chinesischer
Diener Michael Pragan
Lilian, eine junge Dame Melly Kasper
Pierroquet, ein Oberkellner in
der Bar Vinzenz Kaiser
Ein Conférencier Ferencz Andrusch

Kadetten, Marineoffiziere, Herren und Damen der Gesellschaft, hawaiische Sänger und Tänzerinnen

Der erste Akt spielt vor der Villa des amerikanischen Gouverneurs in Honolulu, der zweite Akt im königlichen Palais in Honolulu, der dritte Akt in einer Bar in Monte Carlo

Nach jedem Akt eine größere Pause

Die hawaiischen Kostüme wurden ausgeführt im Atelier Berch, Berlin-Charl. (Entwürfe Baradi), alle übrigen im Atelier des Theaters an der Wien (Abteilungs Vorstand Marie Strejshofsky und Alois Strommer)

Die Dekorationen nach Entwürfen des Malers Ferdinand Moser aus dem Atelier des Theaters an der Wien

Sämtliche Toiletten der Fr. Anny Coty: Heinrich Gränzweig, 1. Bezirk, Hegelgasse 21
Pelze der Frau Anny Coty: Penizel & Kainer, 1. Bezirk, Singerstraße 8
Sämtliche Toiletten der Damen: „Old Bond Street“ (Heinrich Neumann), 1. Bez., Bärentwische 38
Sämtliche Damenhüte: Rosa Krieser, 4. Bez., Margaretenstr. 31
Garderobe des Herrn Untertischer: F. Gumhal, 1. Bezirk, Opernring 9

Schuhausstattung: Schuhmodellwerkstätte Leopold Zellinet 7. Bezirk, Burggasse 5
Schmuck und Kopfschmuck: „Perlkönigin“ (H. Fleischer), 6. Bezirk, Mariahilferstraße 81
Sämtliche Stuhl- und Tischmöbel: Prag-Rudniser Stuhl- und Tischfabrikation, 6. Bezirk, Mariahilferstraße 1a
Taschenlampen im dritten Akt: Kapsch & Söhne, 12. Bezirk, Johann-Hoffmann-Platz 9

Die richtigen offiziellen Programme sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Kassen-Eröffnung 9 Uhr Vormittag

Anfang 4 Uhr

Ende gegen 7 Uhr

Aber behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauer-tanne (Bogenplätze ausgenommen) die Hüte abzulegen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich untersagt.